



BERUFE IM BERUFSFELD
FAHRZEUGE /
ELEKTROTECHNIK /
METALL, MASCHINEN,
UHREN

INTERVIEW MIT

**ARNO
ACKERMANN**

Firma: Liechtensteinische Kraftwerke
Beruf: Netzelektriker FZ, Schwerpunkt Energie

NETZELEKTRIKER FZ

Netzelektriker/-innen arbeiten vor allem im Freien und im Team. Sie befassen sich mit dem Neu- und Umbau sowie der Instandhaltung von Nieder- und Hochspannungskabelanlagen, Kommunikations- und Datenkabelanlagen, Freileitungen, Kabelverteilkabinen, Schalt- und Transformatorenstationen, öffentlichen Beleuchtungen sowie von Fahrleitungen des öffentlichen Verkehrs. Sicherheit ist dabei ein zentrales Thema: Sie schützen sich vor den Gefahren des Stroms und müssen sich als Teammitglieder voll und ganz aufeinander verlassen können. Die Vorschriften zu Arbeitssicherheit, Gesundheitsschutz und Umweltschutz halten die Berufsleute vollumfänglich ein.

Wie sieht ein typischer Tagesablauf an Ihrem Arbeitsplatz aus?

Arno Ackermann: Um 7.30 Uhr treffe ich mich im Mannschaftsraum mit meinen Arbeitskollegen. Wir besprechen die Arbeiten, fassen im Magazin das nötige Material aus und fahren auf die Baustelle. Dort erledigen wir dann unsere Arbeiten, wie z.B. Kabel einziehen und anschliessen, Kandelaber stellen oder Netzanschlüsse montieren. Nach getaner Arbeit fahren wir zurück ins Geschäft, wo ich noch meine Stunden schreibe und um 17.15 Uhr den Tag beende. Die Mittags- und Znünpause verbringen wir auf der Baustelle, im Betrieb oder in einem Restaurant.

Was gefällt Ihnen besonders an Ihrer täglichen Arbeit?

Arbeiten im Team, draussen sein, viel Abwechslung, sowohl körperlich als auch geistig gefordert zu sein.

Was hat Sie dazu bewogen, diesen Beruf zu erlernen?

Die Schnupperlehre, die Arbeit draussen, die gute Integration ins Team.

Gibt es negative Seiten an Ihrem Beruf?

Natürlich, die gibt es überall. Wenn es draussen nass und kalt ist, sind die Tage sehr lang. Trotzdem überwiegt die Freude an der Arbeit.

Welche Art von Lehrbetrieb haben Sie sich bei der Suche damals gewünscht?

Eine eher grosse Firma, wo man in viele Bereiche Einblick bekommt. Genau wie die Liechtensteinischen Kraftwerke.

Welche besonderen Fertigkeiten und Fähigkeiten braucht es in Ihrem Beruf und wo liegen Ihre persönlichen Stärken?

Zuverlässig und genau arbeiten, robust und wetterfest sein, gerne im Team arbeiten. Meine persönlichen Stärken liegen vor allem beim praktischen Arbeiten.

Welche beruflichen und persönlichen Ziele haben Sie sich gesetzt?

In erster Linie ein erfolgreicher Lehrabschluss, alles Weitere ergibt sich.

Welchen Tipp geben Sie neuen Lernenden mit auf den Weg, die diesen Beruf erlernen möchten?

Freude an der Arbeit im Freien, technisches Interesse und körperliche Fitness.

FAHRZEUGE

| | Lehrjahre |
|--------------------------------------------------------|-----------|
| Fahrzeugtechnik | |
| Automobil-Assistent/-in BA | 2 |
| Automobil-Fachmann/-frau FZ | 3 |
| Automobil-Mechatroniker/-in FZ | 4 |
| Fahrradmechaniker/-in FZ | 3 |
| Kleinmotorrad- und Fahrradmechaniker/-in FZ | 3 |
| Motorradmechaniker/-in FZ | 4 |
| Reifenpraktiker/-in BA | 2 |
| Carrosserie | |
| Carrosserielackierer /-in FZ | 4 |
| Carrosseriereparateur/in FZ | 3 |
| Carrosseriespengler /-in FZ | 4 |
| Fahrzeugschlosser/-in FZ | 4 |
| Lackierassistent/-in BA | 2 |
| Motorgeräte, Land- und Baumaschinenmechanik | |
| Baumaschinenmechaniker/-in FZ | 4 |
| Landmaschinenmechaniker/-in FZ | 4 |
| Motorgerätemechaniker/-in FZ | 4 |



BAUMASCHINENMECHANIKER / -IN FZ

Baumaschinenmechaniker und Baumaschinenmechanikerinnen arbeiten in Reparaturwerkstätten für Baumaschinen, in Baugeschäften und bei Importeuren von Baumaschinen. Häufig spezialisieren sie sich auf bestimmte Typen von Baumaschinen. Dank ihrer breiten Ausbildung sind sie gesuchte Fachleute im In- und Ausland. Sie sind viel unterwegs und arbeiten teilweise im Freien. Die oft langen Arbeitszeiten im Sommerhalbjahr werden durch kürzere Arbeitszeiten im Winter ausgeglichen.

ELEKTROTECHNIK

| | Lehrjahre |
|-------------------------------------------|-----------|
| Elektroinstallation | |
| Automatiker/-in FZ | 4 |
| Automatikmonteur/-in FZ | 3 |
| Elektroinstallateur/-in FZ | 4 |
| Montage-Elektriker/-in FZ | 3 |
| Netzelektriker/-in FZ | 3 |
| Elektronik | |
| Elektroniker/-in FZ | 4 |
| Gebäudeinformatiker/-in FZ | 4 |
| → Gebäudeautomation | |
| → Kommunikation und Multimedia | |
| → Planung | |
| Multimediaelektroniker/-in FZ | 4 |
| METALL, MASCHINEN, UHREN | |
| | Lehrjahre |
| Maschinenbau | |
| Anlagenführer/-in FZ | 3 |
| Mechanikpraktiker/-in BA | 2 |
| Polymechaniker/-in FZ | 4 |
| Produktionsmechaniker/-in FZ | 3 |
| Metallbau | |
| Anlagen- und Apparatebauer/-in FZ | 4 |
| Metallbauer/-in FZ | 4 |
| Metallbaupraktiker/-in BA | 2 |
| Werkstofftechniker/-in FZ | |
| → Werkstoffprüfung | 3 |
| → Werkstoffprüfung und Wärmebehandlung | 3,5 |

BA: Berufsattest
FZ: Fähigkeitszeugnis



ANLAGENFÜHRER / -IN FZ

Anlagenführer arbeiten in unterschiedlichen Industriebetrieben, wie zum Beispiel in der Lebensmittel-, Pharma-, Chemie-, Biotechnologie-, Kunststoff-, Uhren- oder Maschinenindustrie. Sie betreuen Anlagen zur Herstellung und Verpackung von Produkten in grosser Stückzahl. Die Produktpalette ist sehr breit und reicht von Getränken über Medikamente und Uhren bis hin zu Maschinenteilen.

Ausführliche Informationen über diese Berufe und entsprechende Weiterbildungsmöglichkeiten gibt es im Berufsinformationszentrum des ABB

oder im Internet unter www.berufsberatung.ch

oder www.next-step.li